beiden anderen davon, bis er, durch Blutverlust ermattet, ein Stück zurückbleiben mußte. Die beiden Reiter luden schnell und ritten wieder hinter den Büffeln her; als sie den angeschossenen erreicht hatten, sprangen plötzlich drei Löwen auf das arme Tier ein. Im Anfang brüllte der Büffel noch ganz mutig, denn so lange er auf den Füßen und auf der Flucht blieb, konnten sie ihm nicht viel anhaben, bald aber hatten sie ihn doch überwältigt und zu Boden gerissen. Die Löwen standen dazu auf den Hintertatzen und zerrten mit Zähnen und Klauen auf das fürchterlichste an dem verwundeten Büffel herum. Die Jäger schlichen jetzt bis auf dreißig Schritt heran, knieten nieder und feuerten auf die Löwen. Der eine Löwe fiel beinah tot auf den Büffel; der zweite lief sogleich davon, und der dritte reckte den Kopf in die Höhe, sah sich kaltblütig einen Augenblick um und fing dann wieder an, den Büffel zu zerreißen. Allerdings mußten sich jetzt die Schützen auf kurze Zeit zurückziehen, bis sie ihre Büchsen geladen hatten, dann aber rückten sie wieder vor, feuerten und verwundeten auch diesen Löwen so schwer, daß er nicht mehr weit fliehen konnte und nachher leicht erlegt wurde.

„Doch damit, denke ich, habe ich Euch eine ziemlich ausführliche Schilderung über die afrikanischen Jagden gegeben, und wir können deshalb für heute abend schließen. Morgen wollen wir aber wieder einmal die Weltkarte vornehmen, und dann werde ich suchen, Euch einen Überblick über den ganzen bekannten Erdball zu geben, wie wir die einzelnen Teile durchgenommen haben. Dadurch begreift Ihr nachher auch leichter, wie alles zusammenhängt, und wie die einzelnen Völker ihre Verbindung miteinander unterhalten, weil sie einander eben brauchen."

„Und dann, Papa?" sagte Marie.

„Dann?" lachte der Vater, „ei, dann fahren wir von Afrika aus nur über das Mittelländische Meer hinüber, sind gleich wieder in Europa und zu Hause und haben dabei die Reise um die ganze Welt gemacht. — Doch das alles morgen, heute ist es zu spät geworden, und Ihr müßt zu Bett gehen. — Von der letzten Löwenjagd werdet Ihr überdies müde geworden sein."

Achtes Kapitel.

Schlußbetrachtung.

Am nächsten Abend brachte der Vater den Kindern, wie er es versprochen, die Weltkarte mit, auf der unsere beiden Halbkugeln der Erde nebeneinander abgebildet stehen. Allerdings liegen sie in Wirklichkeit nicht so nebeneinander, wenn man sich aber die eine an den Rücken der andern und das ganze als Kugel denkt, so kann man sich doch einen ziemlich guten Begriff machen, wie unsere Welt aussieht. Den Nordpol ein klein wenig schräg nach oben gedreht, ohne ihre eigentliche Stellung im geringsten zu verändern, läuft sie so ihre Bahn um die Sonne, und daß sie sich um ihre eigene Achse in vierundzwanzig Stunden einmal dreht, wißt Ihr ja noch außerdem von früher her.

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/27819